

Verbrüderungstreffen 2015

Bearbeiter: Frau Uhde (Tel.: 881-132)

Beratungsfolge: FA 02.06.14 7

TOP 15

FA

öffentliche
Beschlussvorlage

Sachverhalt

Die Verbrüderungsarbeit in der Europastadt Schwarzenbek kann mit Stolz auf eine lange Geschichte zurück blicken. Unter Bürgermeister Hans Koch, der sich sehr um den europäischen Gedanken nach dem zweiten Weltkrieg verdient gemacht hat, wurden erste Kontakte ins europäische Ausland geknüpft. Bereits 1955 ging Schwarzenbek eine städtische Verbrüderung mit drei europäischen Städten (Aubenas /Frankreich, Sierre/Schweiz und Zelzate /Belgien) ein. Zu einem ersten Verbrüderungstreffen in Schwarzenbek kam es ebenfalls im Jahre 1955. Diesem Bund traten im Jahre 1960 noch die Städte Cesenatico (Italien) und Delfzijl (Niederlande) bei. (siehe Anlage I „Die Anfänge“ und „Das erste große Verbrüderungstreffen 1955“). Im Jahre 1961 verlieh der Europarat in Straßburg der Stadt Schwarzenbek als zweiter Stadt der Bundesrepublik Deutschland für die weit ausstrahlende Förderung der Einigungsidee und der Völkerverständigung den Europapreis. Seit dieser Zeit treffen sich turnusgemäß alle zwei Jahre die verbrüdereten Städte zu einem großen Treffen.

Ähnlich wie bereits im Jahre 2003 soll das große Verbrüderungstreffen im Jahre 2015 von Schwarzenbek ausgerichtet werden.

(siehe in der Anlage II Programm 2003)

Hierzu werden aus den Städten Aubenas (Frankreich), Cesenatico (Italien), Sierre (Schweiz) und Zelzate (Belgien) Delegationen von jeweils 30 Personen erwartet. Die Delegationen setzen sich zur Hälfte aus Jugendlichen zusammen.

In Abstimmung mit dem Verbrüderungskomitee Jumelage ist das große Verbrüderungstreffen 2015 vom 27.08. bis 31.08.2015 in Schwarzenbek geplant.

Als Anlage sind ein vorläufiges Rahmenprogramm sowie eine Kostenaufstellung (Anlage III) beigelegt.

Ein Jugendprogramm wird in Zusammenarbeit mit Schwarzenbeker Jugendlichen, die sich dem Verbrüderungsgedanken verbunden fühlen, ausgearbeitet.

Hierbei wird das Jugendzentrum Korona unterstützen.

Um den Gästen noch zusätzlich ein buntes und unterhaltsames Programm im Stadtzentrum zu bieten, ist darüber hinaus ein Stadtfest in Zusammenarbeit mit der WVS und anderen Vereinen und Verbänden geplant (siehe Anlage IV – Stadtfest 2003).

Um den Haushalt der Stadt nicht zu sehr zu belasten, werden Fördermittel hierfür bei der Europäischen Union für kommunale Partnerschaften beantragt.

Die neuen Richtlinien/Themenschwerpunkte liegen zurzeit noch nicht vor.

Obwohl die Unterbringung in Gastfamilien erfolgen und auch die Kosten durch Eigeninitiativen des Verbrüderungskomitees Jumelage und anderen freiwilligen Helfern möglichst niedrig gehalten werden sollen, ist bei allein 120 Gästen davon auszugehen, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel von 30.000,00 € nicht ausreichen werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 ist daher einer erhöhter Ansatz von 80.000,00 € einzuplanen.

Beschlussvorschlag

Dem Programm, der Organisation des Verbrüderungstreffens 2015 wird zugestimmt. Die erforderliche Mittel sind im Haushalt 2015 bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen				Folgekosten				Betrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	80.000,00 €

Haushaltsmittel stehen bereit:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------------	-------------------------------------	----	--------------------------	------

Produktsachkonto:	11119.52910000	Haushaltsansatz:	30.000,00 €
bereits verfügt:		noch verfügbar:	30.000,00 €

Bürgermeister	Frau Uhde	Frau Kipke	
gez.	gez.	gez.	